

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 02.07.2015 im Geschwister-Scholl-Haus, Martensrade

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.10 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 11. (in Worten eins bis elf)

.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin
(als Vorsitzende)

Ulrike Raabe

Bürgermeisterin
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeister
Bürgermeisterin
AA-Mitglieder:

Gabriele Kalinka
Sönke Voss
Bernd Oelke
Dr. Wolfgang Junge
Hans-Harald Harländer
Antje Josten
Rolf Stoltenberg
Bert Hinrich Weisner

b) nicht stimmberechtigt

Bgm. Michael Stremlau
LVB Manfred Krumbeck
AR Schidlowski, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **23.06.2015** auf **Donnerstag**, d. **02.07.2015** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 12.05.2015
4. Schulangelegenheiten
 - a) Einrichtung einer Schullassistenz für den Bereich der Grundschule
 - b) Projekt Niedrigseilgarten – Auftragsvergabe
 - c) Berichte
5. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe – Integrierte ländliche Entwicklung – Mitgliedschaft in der AktivRegion auf das Amt nach § 5 Abs. 1 AO
6. Zukünftige Verwaltungsstrukturen des Amtes –
 - a) Ergebnisse des Prüfauftrages aus dem Workshop
 - b) Ausschreibung der LVB-Stelle des Amtes
7. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten
Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Nacherbes Gräfin von Baudissin (Seniorenwohnheim Selent)
10. Abgabenangelegenheiten
Niederschlagung von Forderungen

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: siehe TOP 1!

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Bgmin. Kalinka stellt den Antrag auf Ergänzung um den TOP „Beratung und Beschlussfassung über die Verabschiedung einer Resolution zur Senkung der Kreisumlage“. Der Punkt wird TOP 4.

Die – dann neuen – TOP 10 und 11 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Der geänderten TO wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls vom 12.05.2015

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 12.05.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

4. Beratung und Beschlussfassung über die Verabschiedung einer Resolution zur Senkung der Kreisumlage

Bgmin. Kalinka erläutert, dass die Finanzsituation des Kreises Plön sich entgegen der ursprünglichen Prognosen deutlich entspannt bzw. verbessert hat. Für die zum 01.01.2015 beschlossene Erhöhung der Kreisumlage auf 36 % besteht danach keine Notwendigkeit mehr. Nach Beratung wird folgende Resolution beschlossen:

„Der Kreistag des Kreises Plön wird aufgefordert, die Erhöhung der Kreisumlage zurückzunehmen. Durch die deutlichen Mehreinnahmen, die insbesondere aus der Gewerbesteuer erzielt werden, besteht für die Anhebung auf 36 % seit 01.01.2015 keine Notwendigkeit mehr. Die Rücknahme führt zu einer deutlichen Entlastung der Gemeindehaushalte. Alternativ sollte den Gemeinden ein finanzieller Ausgleich in gleicher Höhe bereitgestellt werden.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

5. Schulangelegenheiten

a) Einrichtung einer Schulassistenten für den Bereich der Grundschule

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05.2015 über die Einrichtung einer „Schulassistenten“ beraten. Das entsprechende Protokoll liegt vor. Frau Josten u. LVB Krumbeck erläutern das Projekt. Die Trägerschaft soll durch den Schulträger erfolgen. Die Kosten werden durch entsprechende Landesmittel gedeckt – ca. 18.000 €/a. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt ca. 16-18 Stunden. Die Ausschreibung soll kurzfristig erfolgen – Ziel ist die Anstellung zum 01.08.2015. Das Gremium zur Auswahl der Bewerberin bzw. des Bewerbers setzt sich aus den Bürgermeistern der Schulträgergemeinden, der Schulleitung und einem Vertreter der Verwaltung zusammen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

(Anmerkung: Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Schulgemeinden: 6)

b) Projekt Niedrigseilgarten - Auftragsvergabe

LVB Krumbeck verteilt zu diesem TOP eine Sitzungsvorlage. Der Fallschutz im Bereich des Niedrigseilgartens soll auf die bereits vorhandenen Spielgeräte ausgeweitet und auf dem restlichen Schulhof soll Rollkies ausgebracht werden. Die erforderlichen Arbeiten werden weitestgehend in Eigenleistung erbracht. Trotzdem werden jetzt noch Restkosten von 11.700 € entstehen. Nach Abzug vorhandener Deckungsmittel verbleiben Kosten von 3.000 €, die im Nachtragshaushalt 2015 finanziert werden müssen.

Nach Beratung wird der Umsetzung des Projektes zugestimmt. Die Auftragsvergabe an die Fa. Rath (3.520 € für Erdarbeiten) und die geplante Lieferung des Fallschutzes wird ebenfalls genehmigt. Der dargestellten Haushaltsüberschreitung wird zugestimmt, die Finanzierung ist im Nachtragshaushalt zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

(Anmerkung: Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Schulgemeinden: 6)

c) Berichte

Frau Josten berichtet über die weiteren im Schulausschuss am 27.05.2015 beratenen Themen (Kooperation Oberstufe, OGS u.a.). Auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe Integrierte ländliche Entwicklung – Mitgliedschaft in der AktivRegion auf das Amt nach § 5 Abs. 1 AO

AVin Raabe berichtet, dass die Gemeinden die Beschlüsse zur Aufgabenübertragung bezüglich der Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste gefasst haben bzw. in der nächsten Woche fassen werden. Es handelt sich hierbei nicht um eine zusätzliche Aufgabenübertragung, sondern ist Teilaufgabe der Integrierten Ländlichen Entwicklung wie die Beteiligung an der VKP.

Ein Beschluss ist in der Angelegenheit nicht zu fassen.

7. Zukünftige Verwaltungsstrukturen des Amtes

a) Ergebnisse des Prüfauftrages aus dem Workshop

Bgm. Strelau stellt die Ergebnisse des Prüfauftrages an die Verwaltung aus dem Workshop der Amtsausschussmitglieder vor:

- Nach Abschluss der IT-Erneuerung können die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtsbezirkes wieder die Dienste des Meldeamtes der Stadt Schwentimental in Anspruch nehmen.
- Finanzabteilung: Die Nachfolge des Amtskämmerers (voraussichtlich Ende 2019) kann durch eine geeignete Mitarbeiterin im Rathaus der Stadt Schwentimental geregelt und das Aufgabenfeld von dort aus erledigt werden. Ähnliche Möglichkeiten bestehen auch für die Sachbearbeitung von Steuerangelegenheiten (Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer).
- Bauamt: Das Fachpersonal der Stadtverwaltung steht auch den Amtsgemeinden unterstützend zur Verfügung (z.B. auch Abgabe von Bauanträgen im Rathaus Schwentimental). Insbesondere der technische Mitarbeiter kann bei Bauvorhaben der Gemeinden hinzugezogen werden.
- Wohnungsverwaltung: Die Verwaltung der 93 amts- und gemeindeeigenen Wohnungen kann grundsätzlich auch durch ein entsprechendes privatwirtschaftliches Unternehmen vorgenommen werden. – Nach Beratung zu diesem Teilpunkt wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.
- Einkauf/Bündelung von Aufträgen: Die Durchführung von Sammelbestellungen (z.B. Büromaterialien) ist möglich. In diesem Bereich wäre auch eine Kooperation mit den anderen Städten im Kreisgebiet denkbar. Entsprechende Gespräche sollen geführt werden.
- Raumnutzungskonzept: Der Umbau der ehemaligen Post- und Polizeiräume zu Wohnungen ist grundsätzlich möglich. Bei der Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge gibt es Fördermittel. – Die Verwaltung soll eine Grundkalkulation erstellen!

- **Wartungsverträge:** Eine Bündelung und gemeinsame Ausschreibung von Wartungsverträgen ist möglich. Zunächst sollen bestehende Verträge aufgenommen werden.

Die Entscheidung, ob und welche Maßnahmen durchgeführt bzw. neu geregelt werden sollen, obliegt dem Amtsausschuss.

Es besteht Einvernehmen, dass im Herbst des Jahres erneut ein Workshop durchgeführt werden soll.

b) Ausschreibung der LVB-Stelle des Amtes

Gemäß Beschluss des Amtsausschusses vom 23.03.2015 soll die Neubesetzung der Stelle des LVB im Amt Selent/Schlesien zum 01.04.2016 ausgeschrieben werden. Dem Amtsausschuss wird der Entwurf einer Stellenausschreibung vorgelegt.

Nach Beratung besteht Einvernehmen, dass die Ausschreibung in der vorgelegten Fassung jetzt veröffentlicht werden soll. Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2015.

Bgm. Stremlau führt aus, dass die Auswahl nicht in einem üblichen Bewerbungsgespräch erfolgen soll, sondern die Darstellung der Führungskompetenz in einer Präsentation erwartet wird.

Bgmin. Kalinka erwartet, dass dem Amtsausschuss sämtliche eingehenden Bewerbungen vorgelegt werden.

8. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

AVin Raabe berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Aktuell werden von der Verwaltung 47 Flüchtlinge – in 22 Wohnungen – betreut. Tendenz steigend.
- Am 02.07.2015 fand die Entlassung der diesjährigen Schulabgänger statt. Alle Kinder haben entweder einen Ausbildungsplatz oder einen Platz auf einer weiterführenden Schule.
- Für die Strandgruppe der DRK-Kita-Selent wird ein neuer Standort gesucht.
- Für den 04.08.2015 ist ein Termin mit einem Gutachter zum Rechtsstreit „ehem. Rektorwohnhaus“ vereinbart.
- Die VKP hat ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert.

LVB Krumbeck berichtet, dass die Arbeiten zur Erneuerung der EDV in der Amtsverwaltung weitestgehend abgeschlossen sind. Die neuen Leitungen sind verlegt, lediglich einige PC-Arbeitsplätze müssen noch eingerichtet werden.

9. Verschiedenes

Bgmin. Kalinka empfiehlt den Gemeinden den Abschluss einer Zusatzversicherung für die aktiven Feuerwehrmitglieder – wie in Dobersdorf bereits geschehen. Die Prämie beträgt 6,00 € pro Jahr und Aktiven.

Weiterhin fragt Frau Kalinka an, ob im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft nicht auch den Aktiven der amtsangehörigen Wehren ein Einkaufsrabatt der Schwentintaler Gewerbebetriebe gewährt werden kann, wie den Feuerwehren der Stadt. – Bgm. Stremlau will dies entsprechend prüfen.

In der Gemeinde Dobersdorf wurde von örtlichen Jägern ein Wolf gesichtet.

Bgmin. Josten berichtet, dass die Vorbereitungen für das diesjährige Jugendcamp ange-
laufen sind. Insgesamt können 80 Jugendliche teilnehmen.

Bgm. Harländer weist daraufhin, dass am 04.07. das diesjährige Strandfest in der Ge-
meinde Schlesen stattfindet.

Auf seine Nachfrage zu alternativen Anbietern gegenüber der Telekom für Telefon-
/Internetanschlüsse in den Feuerwehrhäusern wird geäußert, dass entsprechende Er-
fahrungen nicht vorliegen.

Bgm. Dr. Junge teilt mit, dass die Feuerwehren Mucheln und Sellin fusionieren wollen.
Hierzu wurde bereits ein gemeinsam erstelltes Konzept vorgestellt. Ziel ist die Zusam-
menlegung zum Ende des laufenden Jahres. Die Gemeindewehr würde dann aus 37
Aktiven bestehen.

LVB Krumbeck erläutert zur Bauleitplanung, dass Lückenbebauungen auf das den Ge-
meinden bis 2025 zugestandene bauliche Entwicklungspotential angerechnet werden.
Eventuell kann dies zu Problemen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen führen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

10. Grundstücksangelegenheiten

.

11. Abgabeangelegenheit

-Amtsvorsteherin-


-Protokollführer-